

Anlage 4d hinsichtlich der Leistungsinhalte durch Personal gem. § 6 Abs. 2b RV IFS

zum Rahmenvertrag zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Interdisziplinären Frühförderstellen in Bayern vom 19. Mai 2006 in der Fassung vom 1. Juli 2011

Zusätzliche Vergütungsvereinbarung von Einzelbehandlung, mobiler Behandlung und Teamgesprächen in sinnesbehinderungsspezifischen, überregionalen interdisziplinären Frühförderstellen (= SIFS)

Neben den Leistungen der Anlage 4 ist bei Kindern mit Sinnesbehinderung über den gesamten Förderzeitraum zusätzlich eine kontinuierliche sinnesspezifische Diagnostik notwendig. Ziel dieser intermittierenden Diagnostik ist es, die Veränderungen und Entwicklungen im Bereich Sehen bzw. Hören kontinuierlich wahrzunehmen und zu beschreiben, um für alle am Frühförderprozess Beteiligten eine verlässliche Grundlage und vor allem Verständnis zu schaffen, was und wie das Kind sieht bzw. hört.

Darin liegt in der Regel ein wesentlicher Bestandteil für alle weiteren therapeutischen und pädagogischen Fördermaßnahmen. Das hierfür eingesetzte Personal muss den Qualifikationsanforderungen gem. § 6 Abs. 2b RV IFS entsprechen. Die entsprechenden Berufsurkunden/staatliche Anerkennung sind von Seiten der **SIFS** den Kostenträgern vorzulegen.

Pro Halbjahr können für ein sinnesbehindertes Kind maximal zwei Behandlungseinheiten ambulant oder mobil für die sinnesspezifische Diagnostik geleistet werden. Da der Transfer an alle am Frühförderprozess beteiligten Personen wesentlich ist, ist die Teilnahme am Teamgespräch notwendig und abrechenbar.

Nachstehende Leistungsinhalte und Vergütungssätze gelten zusätzlich für medizinisch-therapeutische Behandlungen in **SIFS** durch Personal gem. § 6 Abs. 2b RV IFS, die nach dem **31.08.2023** stattfinden:

Pos.Nr.Bezeichnung, Erläuterung der Leistung	Vergütung EUR
Einzelbehandlung SIFS (Dauer 60 Min. incl. Vor- u. Nachbereitung, Dokumentation, Elterngespräche) 0201001 SIFS	69,07 EUR
Mobile Behandlung eines Kindes im häuslichen Bereich/Kindertagesbetreuung (incl. Vor- u. Nachbereitung, Dokumentation, Elterngespräche) 0209902 SIFS (Dauer 60 Min., Pauschale die nach ärztl. Verordnung abgerechnet werden kann. Mit dieser Pauschale sind alle im Zusammenhang mit der mobilen Behandlung anfallenden Kosten, wie Wegegebühren, Zeitaufwand Hausbesuchspauschalen abgegolten.)	102,33 EUR
Mobile Behandlung mehrerer Kinder im häuslichen Bereich/ Kindertagesbetreuung (incl. Vor- u. Nachbereitung, Dokumentation, Elterngespräche) 0209005 SIFS (Dauer 60 Min., Pauschale die nach ärztl. Verordnung abgerechnet werden kann. Mit dieser Pauschale sind alle im Zusammenhang mit der mobilen Behandlung anfallenden Kosten, wie Wegegebühren, Zeitaufwand Hausbesuchspauschalen abgegolten. Diese Positionsnummern sind für Behandlungen abzurechnen, die kassenartenübergreifend sowohl im zeitlichen Zusammenhang als auch am selben Ort/Adresse stattfinden. Hier ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu beachten. Die Positionsnummer der mobilen Behandlung mehrerer Kinder ist ab dem 01.11.2021 verpflichtend anzuwenden. Die entsprechende Dokumentation auf dem Leistungs- nachweis (Anlage 4c) erfolgt mit dem Kürzel "R" (= mobile Reihenbehandlung).	95,16 EUR
Teamgespräche SIFS (Pauschale pro Kind 1x im Quartal abrechenbar. Das Teamgespräch SIFS kann nur in Verbindung mit einer Einzelbehandlung SIFS oder einer Mobilien Behandlung SIFS abgerechnet werden.) 0209901 SIFS	12,45 EUR

Anlage 4d hinsichtlich der Leistungsinhalte durch Personal gem. § 6 Abs. 2b RV IFS

zum Rahmenvertrag zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Interdisziplinären Frühförderstellen in Bayern vom 19. Mai 2006 in der Fassung vom 1. Juli 2011

- (1) Die Positionsnummern 0201001 (Einzelbehandlung SIFS), 0209901 (Teamgespräche SIFS), 0209902 (Mobile Behandlung eines Kindes SIFS) und 0209005 (Mobile Behandlung mehrerer Kinder SIFS) können nur von SIFS abgerechnet werden.
- (2) Der Förder- und Behandlungsplan ist im Feld Bemerkungen in Zusammenarbeit zwischen der SIFS und dem behandelnden Arzt mit dem Wort „Sinnesbehinderung“ zu kennzeichnen. Der Arzt verordnet die entsprechenden Behandlungen SIFS auf dem Förder- und Behandlungsplan im Feld Bemerkungen. Im Rahmen der maschinellen Abrechnung der Leistungen ist nach § 302 SGB V zu Lasten der gesetzlichen Krankenkassen das Wort „Sinnesbehinderung“ im Bemerkungsfeld zwingend anzuliefern.
- (3) In der Anlage 4c (=Leistungsnachweis) ist die Erbringung der Leistungen der SIFS entsprechend im Feld Begründung handschriftlich zu dokumentieren: „Die sinnesspezifische Diagnostik wurde am tt,mm,jj in ambulanter / mobiler Form geleistet.“ Ein Erziehungsberechtigter bestätigt die Leistung mit Unterschrift.

Unter Quartal ist jeweils das Kalenderquartal zu verstehen, Januar bis März, April bis Juni, Juli bis September und Oktober bis Dezember. Es besteht Einigkeit, dass die Behandlungseinheiten von 2 aufeinander folgenden Kalenderquartalen an einem Behandlungstermin in diesem Zeitraum erbracht werden können (= Doppelbehandlung). In diesem Fall ist nur die Abrechnung eines Teamgespräches möglich. Sofern eine Doppelbehandlung in mobiler Form erbracht wird, kann die zweite Stunde nur als Einzelbehandlung abgerechnet werden.

- (4) Die Anlage 4d tritt zum **01.09.2023** in Kraft. Grundlage für die Abrechnung ist ein gültiger Förder- und Behandlungsplan. Die Leistungsinhalte und Vergütungssätze gelten für die Positionsnummern 0201001 (Einzelbehandlung SIFS), 0209901 (Teamgespräche SIFS), 0209902 (Mobile Behandlung eines Kindes SIFS) und 0209005 (Mobile Behandlung mehrerer Kinder **SIFS**), die nach dem **31.08.2023** stattfinden.
- (5) Die Anlage 4d des RV IFS kann von den Trägerverbänden der Interdisziplinären Frühförderung und von der Arbeitsgemeinschaft der Krankenkassenverbände in Bayern mit einer Frist von drei Monaten zum Ende eines Monats, frühestens zum **31.08.2024** mit eingeschriebenem Brief gekündigt werden.

Protokollnotiz

Der Rahmenvertrag zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in interdisziplinären Frühförderstellen wird derzeit überarbeitet. Aufgrund der Anpassung an das Bundesteilhabegesetz können sich neue Leistungsinhalte ergeben. Es besteht Einigkeit zwischen den Vertragspartnern, dass diese neuen Leistungen auch während der Laufzeit der Anlagen 4/4d in diese aufgenommen und bewertet werden, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Hierzu werden nach Inkrafttreten des neuen Rahmenvertrags IFS die Verhandlungen aufgenommen.

Die Vertragspartner beabsichtigen innerhalb des Vereinbarungszeitraums in Gespräche zur Weiterentwicklung der zukünftigen Vergütungsmodalitäten einzutreten.

Anlage 4d hinsichtlich der Leistungsinhalte durch Personal gem. § 6 Abs. 2b RV IFS

zum Rahmenvertrag zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder in Interdisziplinären Frühförderstellen in Bayern vom 19. Mai 2006 in der Fassung vom 1. Juli 2011

München, 14.08.2023

Arbeiterwohlfahrt,
Landesverband Bayern e.V.

AOK Bayern - Die Gesundheitskasse

Deutscher Caritasverband
- Landesverband Bayern e.V. -

BKK Landesverband Bayern

Diakonisches Werk der Evangelisch-
Lutherischen Kirche in Bayern e.V.

KNAPPSCHAFT, Regionaldirektion München

Lebenshilfe für Menschen
mit geistiger Behinderung
- Landesverband Bayern e.V. -

Landwirtschaftliche Krankenkasse

Der Paritätische Wohlfahrtsverband
Landesverband Bayern e.V.

IKK classic

Bayerisches Rotes Kreuz

Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek)
Der Leiter der vdek Landesvertretung Bayern

Bayerischer Bezirketag
für die überregionalen Frühförderstellen